

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 6

Illustration: Herr Schüüch
Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

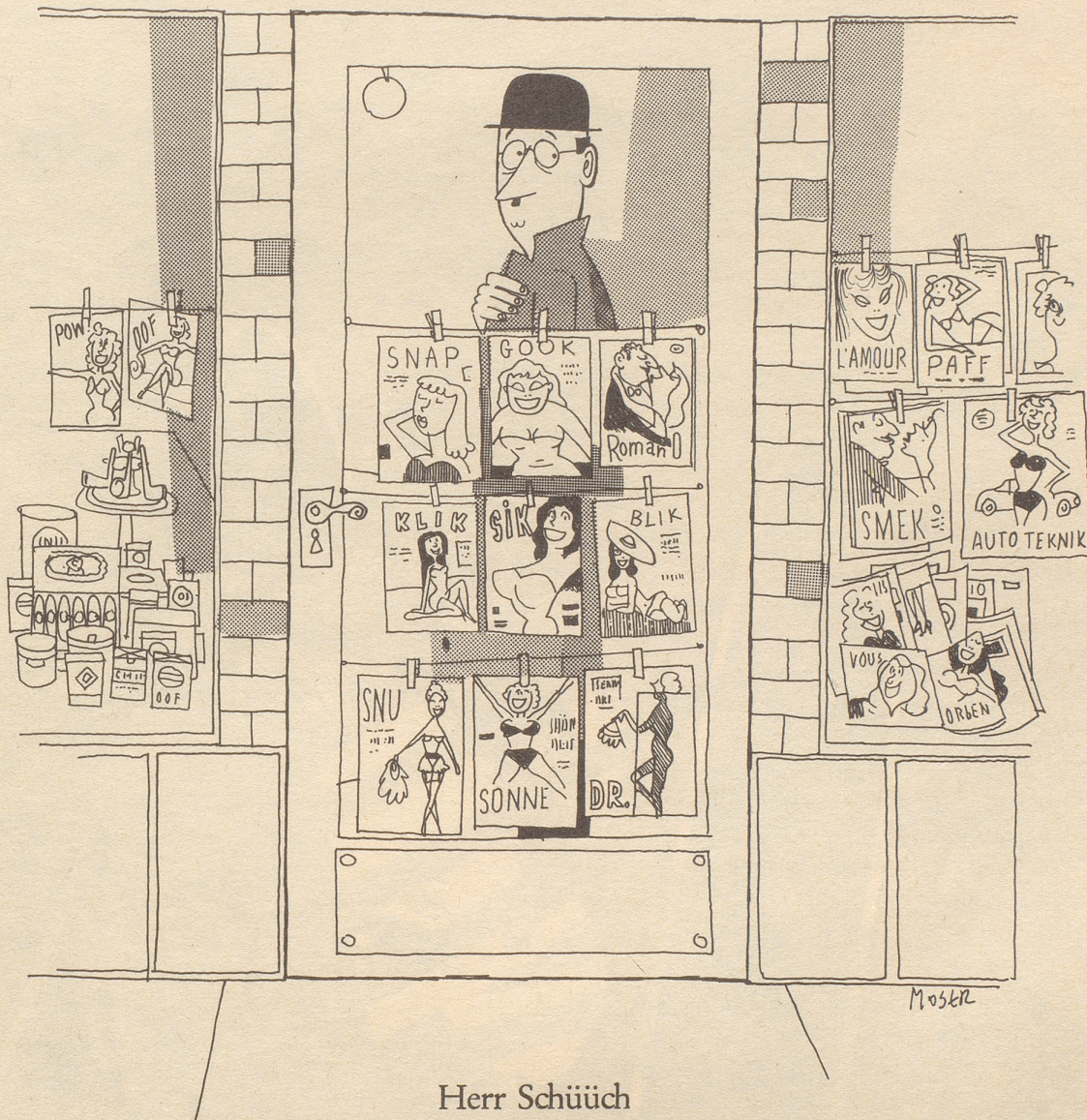
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AK 445 GIG



Herr Schüüch

Herr Schüüch braucht einen Briefumschlag. Er geht in die nächste Papeterie und bemerkt zu spät, daß die Türe mit Umschlagbildern von zweifelhaften Magazinen belegt ist. Er fürchtet, es bemerke ihn jemand und glaube, er kaufe ein Schundheft. Beim Verlassen des Ladens hält er, weithin sichtbar, den gekauften Umschlag vor sich her.

HAPPY END

Die Haltung Krishna Menons, der die Zulassung Rot-Chinas zur UNO befürwortet, während die Truppen der chinesischen Volksrepublik Tibet überschweben und die Grenzen Indiens verletzen, ruft bei den Mitgliedern der Vereinten Nationen Staunen hervor. Der indische Diplomat erklärt: «Wenn man will, daß ein Outsider die Re-

geln eines Clubs nicht verletzt, ist das Erste, was man tun muß, daß man ihn einladet, Mitglied dieses Clubs zu werden und sich seinen Gesetzen zu unterwerfen.»

*

In dem Buch «Die hohe Kunst der Steuerhinterziehung» von John L. Heß heißt es u. a.: «Früher nahm der Geschäftsmann seine Sekretärin mit auf Reisen und gab sie als seine Ehefrau aus; heute nimmt er seine Frau mit und gibt sie als seine Sekretärin aus.» *

